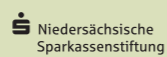




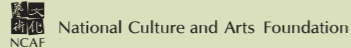
HANNOVERSCHE GESELLSCHAFT
FÜR NEUE MUSIK

www.hgnm.de

Förderer



Partner



TRAIECT III TAIWAN

Neue Musik für traditionelle
asiatische Instrumente
und Elektronik

23. – 28.11.2021



TRAIECT

Traditionelle Asiatische Instrumente und Elektronik – kurz TRAIECT – ist ein Projekt der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik. In Zusammenarbeit mit FMSBW, dem elektronischen Studio der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover erarbeiten Komponistinnen und Komponisten unterschiedlicher Herkunft neue Musik für asiatische Instrumente und Elektronik. In der diesjährigen Ausgabe steht Taiwan mit einem traditionellen Pak-koan-Ensemble im Fokus. Pak-koan ist ein heute in Taiwan weit verbreite-

ter Musikstil, der vor allem in den lokalen Tempelfesten verankert ist. Sie ist eine seit 300 Jahren gepflegte, eigenständige Weiterentwicklung der chinesischen Beiguan Musik. Sie steht daher für Elemente aus chinesischen und taiwanesischen Kulturen der Geschichte und Gegenwart, ihren Wechselwirkungen und Ausdrucksformen. Eine weitere Besonderheit ist die Fähigkeit der Musiker*innen, jeweils mehrere Instrumente des Ensembles spielen zu können. Diese Flexibilität der Instrumentalist*innen eröffnet den Komponist*innen vielfältige Möglichkeiten. Hinzu kommt die Elektronik, die

nicht als Effekt verstanden wird, sondern als eigenständiger Partner. Zu Beginn des TRAIECT Arbeitsprozesses wurden in einem gemeinsamen Workshop der Komponist*innen und Instrumentalist*innen die Instrumente vorgestellt und die kulturellen, historischen und gesellschaftlichen Kontexte der Musik berührt. In einem daran anschließenden kooperativen Schaffensprozess entstanden dann sechs ganz unterschiedliche Kompositionen, die jede für sich Tradition neu erblicken. Die Uraufführung der Stücke begleitet ein Rahmenprogramm mit den Themen Kultur, Tradition und Neue Musik.

PROGRAMM

CHEN Chengwen:

pakkoánfluid (für Pakkoán und Elektronik)

Farzia Fallah:

this wet soil in my hand (für drei Musiker*innen mit Live-Elektronik)

Marijana Janevska:

(l)t All (für zwei Musiker*innen, Licht und Elektronik)

Eduardo Moguillansky:

Suona / Doppelporträt (für Suona und Video)

Rachel C. Walker und Autumn Tsai:

The space in between (für zwei Pakkoán Musiker*innen und Elektronik)

ZHANG Nan:

Mirror Painting (für Pakkoán und Elektronik)

Ensemble Water Stage (Taipei)

LIU Yu-hsiu, HE Yi-jen (Instrumente und Gesang)

Begleitend zum Gesamtprogramm findet im Sprengel Museum die Performance ‚How do myths arise?‘ von Szu-Ying Hsu statt.

Di 23. November, Timotheusplatz 1, 31141 Hildesheim

19:30 **Konzerteinführung im Institut für Weltmusik Hildesheim**

Fr 26. November, HMTM Hannover

19:00 **Einführendes Gespräch zu traditioneller und neuer Musik bei TRAIECT**

Mit Joachim Heintz (HGNN), Raimund Vogels (CWM) und Ling-huei Tsai (TNUA)

20:00 **Gespräch mit Komponist*innen**

Mit CHEN Chengwen, Farzia Fallah und Marijana Janevska

Sa 27. November, HMTM Hannover

19:00 **Vortrag und Diskussion**

Pei-shan Wu: Nachhaltige Entwicklung des immateriellen Kulturerbes

20:00 **Gespräch mit Komponist*innen**

Mit Nan Zhang, Eduardo Moguillansky und Rachel C. Walker

So 28. November, Sprengel Museum Hannover, Eintritt: 15,- / ermäßigt 8,-

19:00 **Konzert**

Sechs Uraufführungen für Pakkoán Ensemble und Elektronik